



# *Pfarrbrief*

Pfarreiengemeinschaft Boppard

Februar 2020



# Neue Zeit

**Nimm die neue Zeit  
ins Gebet  
sie hat es nötig**

**Keineswegs sind  
die herrschenden Götzen  
menschlicher als der alte  
Gott vom Sinai**

**Immerhin sagt ER  
- in nur zehn Worten -  
wo`s lang geht. Und  
wenn ER Unrecht sieht  
lässt es IHN nicht kalt**

**Denke ich an IHN  
hasse ich meine Gleichgültigkeit  
und das Gerede von den  
Marktgesetzen**

**Vor den alltäglichen Nachrichten  
lese ich sein unerhörtes  
Wort von der Solidarität  
mit den Hilflosen  
Und ich erinnere mich  
an das Brot in der Wüste**

**das für jeden Tag**

**Wilhelm Bruners**

Rechte beim Autor



Der Autor des Textes, Wilhelm Bruners, ist Aachener Bistumpriester. Seit über fünfzig Jahren beschäftigt er sich mit Literatur und schreibt Prosa, die vor allem im Psalmgebet wurzelt. Er lebte 18 Jahre in Jerusalem und leitete die Bibelpastorale Arbeit mit Sitz im Österreichischen Hospiz in der Jerusalemer Altstadt. Mein Mann und ich kennen ihn schon lange. Wir sind befreundet und er hat unsere drei Enkelkinder getauft.

Etliche Reisen im Nahen Osten haben wir mit ihm geleitet - und die Menschen und Länder rund um Palästina erlebt und erkundet. Mit ihm haben wir die biblischen Texte ganz neu gehört. Nicht hochtheologisch, sondern achtsam und verortet mit der Landschaft des Heiligen Landes. Mit ihm sind wir den Menschen begegnet, Juden und Muslime, haben Freundschaften geknüpft, die bis heute tragen. Durch sie erfahren wir unmittelbar was es heißt, in diesem Wahnsinn von Krieg zu leben.

Es tut mir im Herzen weh zu sehen, wie diese Länder mit ihren Menschen Spielball politischer Mächte und Großmächte sind.

Wilhelm Bruners Text „Neue Zeit“ ist so aktuell. Ich denke, dass gerade im jetzt begonnenen Jahr die „Neue Zeit ins Gebet“ zu nehmen ist. Die Weltpolitik scheint aus dem Ruder zu laufen. Noch nie schien mir das Gebet um Frieden so dringlich.

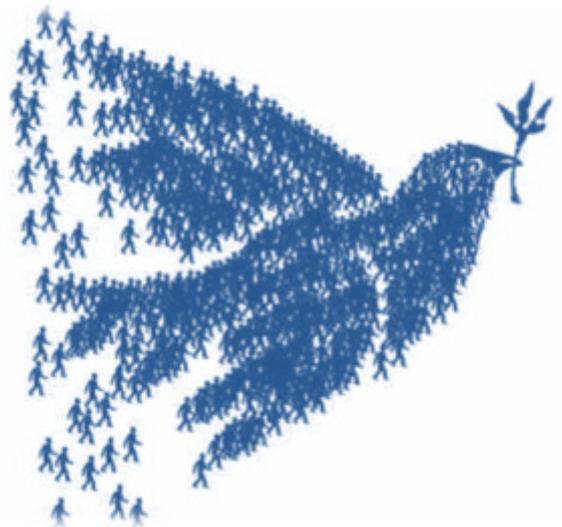
Frieden fängt im Kleinen an. Schaffen wir in unserem Umfeld ein friedliches Miteinander.

Mit friedvollen Wünschen für das Jahr 2020

Ingrid Falke

***Ingrid Falke***

Gemeindereferentin



### Zum Rosenkranzgebet laden wir ein:

**Boppard** mittwochs – sonntags jeweils 30 Minuten  
vor Beginn der Abendgottesdienste.

**Bad Salzig** samstags um 17:30 Uhr vor der Vorabendmesse



### Samstag, 01. Februar – Hl. Severus

**Boppard** 09:00Uhr Festmesse in der *Karmeliterkirche*

15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

### **SONNTAG, Lichtmess**

#### **Samstag**

**Boppard** 18:00Uhr Kerzenweihe in der *Karmeliterkirche* –  
anschl. Prozession zur Basilika und  
Vorabendmesse

6 Wochenamt für †Herbert Liesenfeld

6 Wochenamt für †Dietmar Münster

für leb. und ††der Familie Peter Krämer,

†Heinz Krämer

für †Gretel Höhl

**Bad Salzig** 18:00Uhr Vorabendmesse

Unter musik. Mitw. des Kirchenchores St.  
Ägidius

für leb. und ††des Kirchenchores

1. Jg. für †Günter Menges und leb. und

††der Familie Menges und Mai

für ††Eheleute Rosemarie und Erich Leue

für †Pastor Willi Meidt

*Sonderkollekte für die Pfarrkirche*

### Sonntag, 02. Februar - Darstellung des Herrn – Lichtmess, Fest

**Weiler** 09:00Uhr Festmesse

**Bad Salzig** 10:15Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

**Boppard** 10:15Uhr Festmesse zum Patrozinium mit Kinderkirche  
musikal. Gestaltung:

Kirchenchöre St. Severus Boppard und  
St. Peter in Ketten Weiler

2. Jg. für ††Agnes und Michael Weinand

6. Jg. für †Egon Schmoll

für †Axel Schmoll

für †Werner Johann



18:30Uhr Hl. Messe  
**Hirzenach** 10:15Uhr Festmesse mit Kerzenweihe  
 6 Wochenamt für †Eugenie Frohs  
 für †Wolfgang Reitel  
 für ††Liesel und Edmund Zöbel  
 für ††Agnes und Ewald Schmitt  
 für †Paul Frohs

**Montag, 03. Februar – Hl. Blasius**

**Boppard** 09:00Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen in der Kapelle  
 des Krankenhauses  
**Hirzenach** 18:00Uhr Bibelabend im Pfarrhaus

*Pfarrkirche Niederolang, Foto: Peter Kane*



**Der heilige Blasius** (Festtag: 3. Februar)  
 war ein Bischof, der auch in schweren Zeiten Gott die Treue hielt und Menschen aus ihrer Not errettet hat. Mit dem Blasiussegen hoffen wir, dass auch wir in Notzeiten Licht sehen. Licht, das uns daran erinnert, dass wir auch dann im Licht Jesu sind, wenn wir krank werden oder Sorgen haben.

**Dienstag, 04. Februar – Hl. Rabanus**

**Boppard** 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*  
 19:00Uhr Hl. Messe in der Fazenda  
 (Kapelle von St. Carolus)  
**Bad Salzig** 19:00Uhr Hl. Messe  
 für ††Franz und Christel Neyer

*Nach dem Gottesdienst wird der  
 Blasiussegen ausgeteilt*

### **Mittwoch, 05. Februar – Hl. Agatha**

**Boppard** 19:00Uhr Vesper und Hl. Messe

### **Donnerstag, 06. Februar – Hl. Paul Miki**

**Boppard** 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*  
10:00Uhr Hl. Messe im Ev. Altenzentrum Mühlbad  
18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller  
Anbetung

### **Freitag, 07. Februar – Herz-Jesu-Freitag**

**Boppard** 10:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum  
Heiligen Geist - Belgrano  
18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des  
Gemeindezentrums St. Michael mit  
sakramentalem Segen  
**Bad Salzig** 18:00Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

### **Samstag, 08. Februar – Hl. Hieronymus Ämiliani**

**Boppard** 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*  
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

### **SONNTAG, 5. Sonntag im Jahreskreis**

#### **Samstag**

**Boppard** 18:00Uhr Vorabendmesse  
3.Jg. für †Monika Icks  
für †Rosa Breitbach  
für ††Toni und Gretel Noll  
**Hirzenach** 18:00Uhr Vorabendmesse

*Nach dem Gottesdienst wird der  
Blasiussegen ausgeteilt*

### **Sonntag, 09. Februar – Hl. Apollonia**

**Weiler** 09:00Uhr Hl. Messe  
Festmesse zu Ehren der Hl. Apollonia  
Musikal. Gestaltung:  
Kirchenchöre St. Severus Boppard und  
St. Peter in Ketten Weiler  
**Bad Salzig** 10:15Uhr Hochamt  
für †Franz Kaiser und leb. und ††der Familie  
für ††Eheleute Anton und Elisabeth



Karlhuber  
**Boppard** 10:15Uhr Hochamt für die Pfarrei  
 Stiftungsmesse für †† der Familie Klara und  
 Jakob Neiser sowie Thomas Neiser  
 18:30Uhr Hl. Messe

*Nach allen Gottesdiensten wird der  
 Blasiussegen ausgeteilt*

**Montag, 10. Februar – Hl. Scholastika**

**Boppard** 09:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses  
**Hirzenach** 18:00Uhr Abendlob in der Pfarrkirche

**Dienstag, 11. Februar – Unsere Liebe Frau in Lourdes**

**Boppard** 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*  
 19:00Uhr Hl. Messe in der Fazenda  
 (Kapelle von St. Carolus)  
**Bad Salzig** 19:00Uhr Hl. Messe

Foto: Michael Tillmann



11. Februar:  
**Unsere Liebe  
 Frau in Lourdes**  
 Das Hirtenmäd-  
 chen Bernadette  
 Soubirous nannte  
 sie die „Dame“, die  
 sich ihr 1858 als  
 „die Unbefleckte  
 Empfängnis“ vor-  
 stellte – 18 mal.  
 Daraus hat sich eine große Wallfahrt entwickelt.  
 Viele haben in Lourdes ihren Glauben vertieft, viele  
 haben Gesundheit finden dürfen.

**Mittwoch, 12. Februar – Benedikt von Aniane**

**Boppard** 19:00Uhr Vesper und Hl. Messe

**Donnerstag, 13. Februar – Hl. Kastor**

**Boppard** 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*  
 10:00Uhr Hl. Messe im Altenheim Haus Elisabeth  
 18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller  
 Anbetung

**Freitag, 14. Februar – Hl. Cyrill und Hl. Methodius, Bischof**

**Boppard** 09:00Uhr Frauenmesse in der Krypta der Basilika,  
 anschließend Einladung zum Frühstück im Pfarrhaus  
 10:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum  
 Heiligen Geist – Belgrano  
 für †Maternus Schneider  
**Bad Salzig** 18:00Uhr Andacht

**Samstag, 15. Februar – Hl. Sigfried**

**Boppard** 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*  
 15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

**SONNTAG, 6. Sonntag im Jahreskreis****Samstag**

<b>Boppard</b>	18:00Uhr	Vorabendmesse für †Gerd Nick sowie leb. und ††der Familien Calò, Hubmann, Nick, Nickenig und Pompér
<b>Bad Salzig</b>	18:00Uhr	Vorabendmesse 2.Jg. für †Marga Krebs für leb. und †† der Eisenbahner Nachbarschaft für ††Ehel. Alois und Wilhelmine Dausner und leb. und ††Angehörige für ††Ehel. Emil und Hilde Liesenfeld sowie leb. und ††der Familie für ††Inge und Ewald Schladt

**Sonntag, 16. Februar – Hl. Juliane von Nikomedien**

<b>Weiler</b>	09:00Uhr	Hl. Messe mit Taufe des Kindes Levi Mayer
<b>Boppard</b>	10:15Uhr	Hochamt für die Pfarrei
	18:30Uhr	Hl. Messe
<b>Hirzenach</b>	10:15Uhr	Hochamt für †Maria Krebs und leb. und ††Angehörige

*Kollekte für das Priesterseminar***Montag, 17. Februar – Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**

<b>Boppard</b>	09:00Uhr	Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
<b>Bad Salzig</b>	14:00Uhr	Hl. Messe für leb. und ††der 1. Nachbarschaft St. Ägidius
<b>Hirzenach</b>	18:00Uhr	Abendlob in der Pfarrkirche

**Dienstag, 18. Februar – Hl. Simon**

<b>Boppard</b>	08:30Uhr	Laudes in der <i>Karmeliterkirche</i>
<b>Bad Salzig</b>	14:00Uhr	Hl. Messe für leb. und ††der 2. Nachbarschaft St. Johannes
	14:30Uhr	Wortgottesdienst der Senioren in der Stadthalle
	19:00Uhr	Hl. Messe in der Fazenda (Kapelle von St. Carolus)





### Donnerstag, 27. Februar – Hl. Markward von Prüm

**Boppard**



08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*  
10:00Uhr Hl. Messe im Altenheim Haus Elisabeth  
18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller Anbetung  
19:00Uhr Taizé-Gebet in der Kapelle des Gemeindezentrums St. Michael

### Freitag, 28. Februar – Hl. Romanus und Lupizinius

**Boppard**

10:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle im Wohnstift zum Heiligen Geist - Belgrano  
18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des Gemeindezentrums St. Michael

**Bad Salzig**

18:00Uhr Andacht

### Samstag, 29. Februar – Samstag nach Aschermittwoch

**Boppard**

09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*  
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

### **SONNTAG, 1. Fastensonntag**

**Samstag**

**Boppard**

18:00Uhr Vorabendmesse  
Vorstellung der Erstkommunionkinder  
Musikalische Gestaltung I-Kreis und Singgruppe  
für ††Trudel und Fritz Nickenig  
für leb. und ††der Familie Peter Krämer  
für †Matija Mamic  
für †Mira Miloloza

**Bad Salzig**

18:00Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 01. März – Hl. David

**Weiler**

09:00Uhr Hl. Messe

**Bad Salzig**

10:15Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache

**Boppard**

10:15Uhr Hochamt für die Pfarrei

18:30Uhr Hl. Messe

**Hirzenach**

10:15Uhr Hochamt



**Der nächste Pfarrbrief  
erscheint am:**

**28. Februar 2020**

**Redaktionsschluss ist  
am 10. Februar 2020**

## **Gebetsmeinung unseres Papstes für Februar 2020**

Wir beten, dass der Hilferuf unserer Schwestern und Brüder auf der Flucht gehört und beachtet wird – insbesondere der Opfer des Menschenhandels.

## **Gebetsmeinung unseres Bischofs für Februar 2020**

Für die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr ihren Schulabschluss machen, und für alle jungen Menschen, die eine Ausbildung oder ein Studium beginnen.

Für alle Großeltern, die bei der Betreuung und Erziehung ihrer Enkelkinder mithelfen, und um ein gutes Miteinander der Generationen.

## **Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:**

Am 28. November 2019 Frau Therese Kunz, geb. Thomi im Alter von 80 Jahren

Am 17. Dezember 2019 Herrn Herbert Liesenfeld im Alter von 84 Jahren

Am 21. Dezember 2019 Herrn Dietmar Münster im Alter von 83 Jahren

Am 29. Dezember 2019 Frau Trudi Gold, geb. Neid im Alter von 81 Jahren

Am 09. Januar 2020 Herrn Franz Josef Uerz im Alter von 85 Jahren

## **Haltepunkt für Trauernde**

Eine Begegnungsmöglichkeit für Trauernde:

Jeden 01. und 03. Dienstag im Monat um 17:30 Uhr im Pfarrhaus in Halsenbach. Das Treffen endet um 19:30 Uhr mit einer Andacht im Pfarrhaus.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Gemeindereferentin Petra Kollmar

Telefon 06747 - 5978897

E-Mail [Petra.kollmar@bgv-trier.de](mailto:Petra.kollmar@bgv-trier.de)



## MITTEILUNGEN

### DER PFARREI ST. SEVERUS, BOPPARD

#### Vinzenzkonferenz:



Mittwoch, 05. Februar 2020, 19. Februar 2020  
um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum  
St. Michael

#### kfd-Termine:



Mittwoch, 19. Februar 2020  
um 18:00 Uhr Stammtisch im Wein-Bistro  
"Niedersburger Eck", Leiergasse 24 - 26.

*Herzliche Einladung an alle kfd-Mitglieder und  
interessierte Gäste.*



Mittwoch, 19. Februar 2020 um 17:00Uhr  
Friedensgebet in der **Karmeliterkirche**  
*eingeladen sind alle, denen der Weltfriede ein Anliegen ist*

#### Schönstattgruppe:

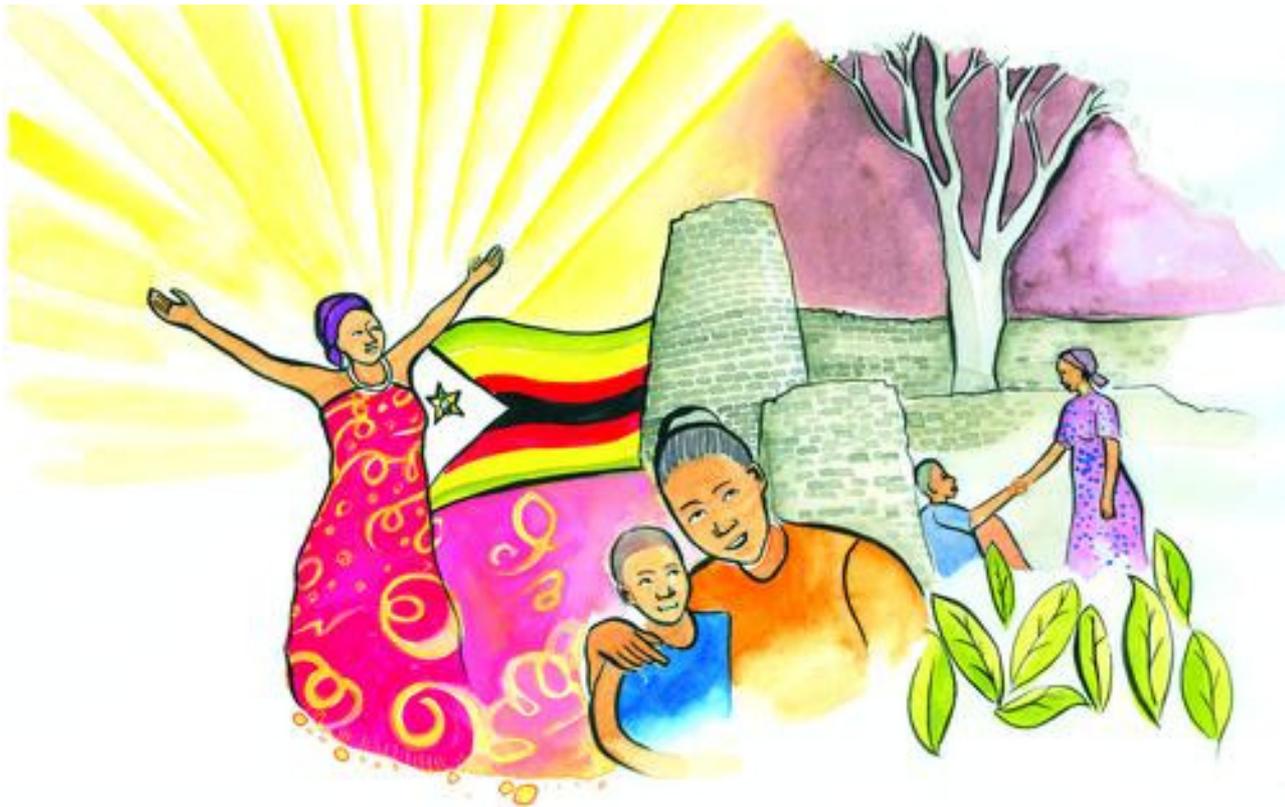
Mittwoch, 12. Februar 2020 um 18:00 Uhr  
Treffen bei Evelyne

#### Kirchenchorprobe:

Die Kirchenchöre von Boppard und Weiler proben  
jeden Dienstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im  
Gemeindezentrum St. Michael

# TERMINE





**6. März 2020**

**Steh auf und geh!**

**2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.**

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Der Weltgebetstag möchte das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebetstag.de/aktionen](http://www.weltgebetstag.de/aktionen)) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

**Wir laden herzlich zu den Ökumenischen Gebetsstunden ein  
am Freitag, den 6. März 2020**



**in Bad Salzig um 15:00 Uhr erstmalig wieder in der ev. Kapelle**



**in Boppard um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Michael**



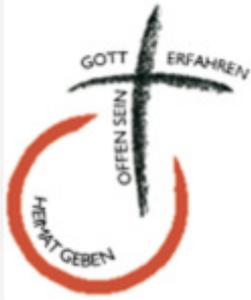
## Berufung

Am 2. Februar feiert die Kirche den Tag des geweihten Lebens. Anknüpfungspunkt ist das Fest der Darstellung des Herrn: Nach dem jüdischen Gesetz musste der männliche Erstgeborene Gott geweiht werden. Zugleich fällt der Blick an diesem Fest auf Simeon und Hanna, deren Leben mit Gebet und Frömmigkeit und dem Warten auf den Messias erfüllt war. Der Tag ist besonders den Frauen und Männern gewidmet, die sich zum Beispiel in Ordensgemeinschaften entschieden haben, ein Leben der Christuskirche durch die Übernahme der evangelischen Räte der Jungfräulichkeit (Zölibat), der Armut und des Gehorsams zu führen. Ihr Leben und ihr Zeugnis waren und sind unverzichtbar in der Kirche. Doch ebenso unverzichtbar ist, dass sich jeder getaufte und gefirmte Christ – ob Mann oder Frau – seiner Berufung zur Nachfolge bewusst ist. Berufung und Nachfolge – wer

fühlt sich von diesen Worten heute noch angesprochen? Ist das nicht eher etwas für die Profis, für die Profis zum Beispiel in den Klöstern? Ist das nicht eine Nummer zu groß für mich? Wer so fragt, vergisst, dass der, der dich beruft – Christus –, auch die Kraft gibt, deiner Berufung zu folgen und ihm nachzufolgen. Dabei können Berufung und Nachfolge ganz unterschiedlich aussehen und vielfältig gelebt werden. Wobei es vielleicht etwas Verbindendes gibt, das Foto kann es symbolisieren: „Follow me“ – „Folge mir“, steht auf dem Wagen, der ein Flugzeug zur richtigen Startbahn lotst. Noch hat das Flugzeug Bodenhaftung, doch gleich wird es in den Himmel aufsteigen – um dann auch wieder zu landen. So ist es vielleicht auch mit der Nachfolge Jesu: Mit beiden Beinen auf der Erde immer wieder himmlische Erfahrungen zu machen und dann in den Alltag zurückzukehren.



Foto: picture-alliance/dpa/Arno Burgi



# Pfarreiengemeinschaft Boppard



## Bestellung Mess-Intention

**Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen.  
Vielen Dank!**

Ich bestelle eine Hl. Messe in

Boppard

Hirzenach

Bad Salzig

Rheinbay

Weiler

1. Für: \_\_\_\_\_  
Am: \_\_\_\_\_ Alternativ-Datum: \_\_\_\_\_

2. Für: \_\_\_\_\_  
Am: \_\_\_\_\_ Alternativ-Datum: \_\_\_\_\_

3. Für: \_\_\_\_\_  
Am: \_\_\_\_\_ Alternativ-Datum: \_\_\_\_\_

Im Umschlag befinden sich \_\_\_\_\_ €

Bestellt von: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel. – Nr. \_\_\_\_\_



# Pfarreiengemeinschaft Boppard



## Bestellung Mess-Intention

**Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen.  
Vielen Dank!**

Ich bestelle eine Hl. Messe in

Boppard

Hirzenach

Bad Salzig

Rheinbay

Weiler

1. Für: \_\_\_\_\_  
Am: \_\_\_\_\_ Alternativ-Datum: \_\_\_\_\_

2. Für: \_\_\_\_\_  
Am: \_\_\_\_\_ Alternativ-Datum: \_\_\_\_\_

3. Für: \_\_\_\_\_  
Am: \_\_\_\_\_ Alternativ-Datum: \_\_\_\_\_

Im Umschlag befinden sich \_\_\_\_\_ €

Bestellt von: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel. – Nr. \_\_\_\_\_

**„Wunschbaum“: Danke an alle!**



Erneut durften wir den „Wunschbaum“ als wunderbare Gemeinschafts-Aktion erleben: Auch nach vielen Jahren erfährt der adventliche Spendenauf Ruf überaus positive Resonanz – und ebenso ungebrochene Beteiligung!

Beeindruckend war wieder die Zahl der Menschen, die sich mit anderen solidarisch gezeigt haben. Und besonders schön war es, dass auch jene, die selbst beileibe nicht im Überfluss leben, Mitmenschen in Not gerne eine Freude bereiten wollten.

Eltern und ihre Kinder, alleinstehende und einsame Menschen, Alte oder Kranke spürten durch ein solches Geschenk zum Weihnachtsfest die Solidarität des ihnen unbekanntem Spenders. Andere Zuwendungen wiederum setzten Zeichen, wie wichtig persönliche Hilfe auch über die Feiertage hinaus ist. Der Caritasverband dankt allen Spendern auch im Namen der Beschenkten herzlich!

Dank gebührt ebenso den mitwirkenden Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden, den beteiligten KiTas, Beratungsstellen und sozialen Trägern. Die Wunschbaum-Aktion lebt davon, dass viele sich ihr Anliegen zu eigen machen und es ins eigene Umfeld tragen. Jede helfende Hand bei der Organisation, jeder Fürsprecher für unser Anliegen ist deshalb unersetzlich!

**Details nennt Ilona Besha, Caritas Simmern, Handy: 0171/3004989; E-Mail: [I.Besha@caritas-rhn.de](mailto:I.Besha@caritas-rhn.de).**





## Starnsinger und Starnsingerinnen in Boppard

63 Kinder und Jugendliche und zahlreiche begleitende Eltern und Großeltern haben in diesem Jahr den Segen Jesu an die Häuser und Wohnungen in Boppard gebracht und für die Not der Kinder in libanesischen Flüchtlingslagern gesammelt. Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Eifer die Kinder unterwegs waren und auch mit welcher Begeisterung sie berichtet haben von dem freundlichem Empfang an den Türen.

Wir sagen von Herzen Dank allen, die diese wunderbare Aktion möglich gemacht haben, zuallererst unseren kleinen Königinnen und Königen, den Eltern und Großeltern, Gabi und Hans Dieter Weiler und Ursula Ringelstein für die Verpflegung und die vielen Handgriffe drumherum und auch Ihnen, die Sie die Kinder so schön empfangen haben!

Für die Kinder in Not kamen **5342,22 Euro** zusammen!!!!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr

das Orgateam

Manuela Speth, Marion Kaiser, Kaplan Jiyo und Ingrid Falke



**Ergebnisse der diesjährigen  
Sternsingeraktion  
in unserer  
Pfarreiengemeinschaft**

**Sternsingeraktion 2020**

<b>Bad Salzig</b>	<b>1.620,00 €</b>
<b>Weiler</b>	<b>1.373,92 €</b>
<b>Rheinbay</b>	<b>471,67 €</b>
<b>Hirzenach</b>	<b>730,53 €</b>
<b>Holzfeld</b>	<b>597,43 €</b>
<b>Boppard</b>	<b>5342,22€</b>

**Insgesamt: 10.135,77€**

# Was wir feiern

## Was feiern wir an Karneval?

In vielen Gegenden wird – meistens im Februar – Karneval gefeiert. Man nennt den Karneval auch Fasching oder Fastnacht. Ihr kennt das bestimmt, auch wenn in eurem Wohnort vielleicht kein Karneval gefeiert wird: Menschen verkleiden sich, sind fröhlich, lachen und singen. Doch woher kommt der Karneval? Eine erste Antwort gibt die Zeit, in der er besonders gefeiert wird. Das sind die Tage vor dem Aschermittwoch. Und mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, in der sich Christen auf das Leiden und Sterben Jesu am Karfreitag und auf seine Auferstehung zu Ostern vorbereiten. Früher war die Fastenzeit eine viel strengere Zeit als heute. Den Menschen war sehr

viel verboten: Sie durften kein Fleisch essen (Karneval heißt übersetzt: Fleisch, lebe wohl), keinen Alkohol trinken und nicht feiern. Sechs Wochen lang. Und deshalb wurde vor dem Beginn der Fastenzeit noch einmal richtig gefeiert, gegessen und getrunken. Am Karneval. Da wollte man auch gerne in eine andere Rolle schlüpfen, jemand anderes sein. Und deshalb verkleidete man sich. Zum Beispiel als Bischof oder als König. Im Karneval war das erlaubt. Karneval und Fastenzeit gehören also ganz eng zusammen, doch viele wissen das heute leider nicht mehr. Sie feiern Karneval, doch an die Fastenzeit denken sie nicht. Das ist eigentlich schade.



Apfel, Kaktus, Banane, BäckerAI, Weihnachtsbaum

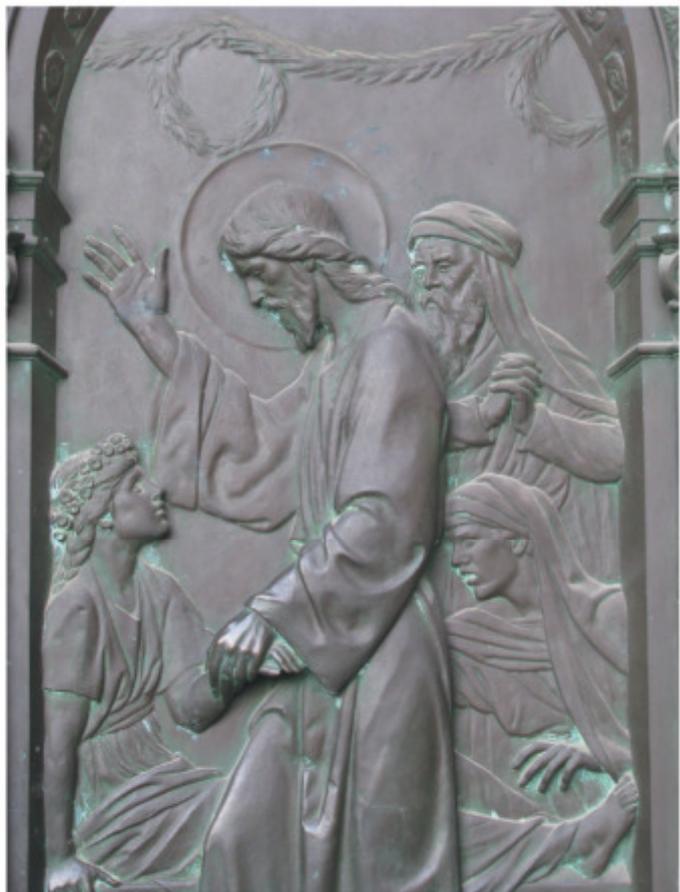
# SAG' **MAL** ... ? ? ?

## **... Wunder - gibt es die?**

Die Evangelien erzählen von vielen Wundern, die Jesus gewirkt hat: Er hat Kranke geheilt, einen Sturm gestillt, Wasser in Wein verwandelt, Brot vermehrt und sogar Tote auferweckt. Wie zum Beispiel die Tochter des Jairus. Auch nach der Himmelfahrt Jesu kennt die Kirchengeschichte viele Wunder - bis heute.

Doch was ist eigentlich ein Wunder? Zunächst einmal ein Geschehen, das naturwissenschaftlich nicht zu erklären ist. Deshalb haben Menschen früher manches für ein Wunder gehalten, was wir uns heute erklären können. Doch auch heute können wir nicht alles erklären. Manches Heilungserlebnis ist auch heute für Mediziner unerklärlich. Und das zentrale Ereignis unseres Glaubens - dass Jesus von den Toten auferstanden ist - wird immer unerklärlich bleiben. Gott kann Größeres wirken, als wir Menschen uns vorstellen und begreifen können. Deshalb glaube ich an die Wunder Jesu, bei denen für mich das Entscheidende ist: Gott greift aus Liebe zu den Menschen

ein. Gott ist am Werk. Die Menschen sind ihm nicht gleichgültig, sondern er liebt uns. Das beantwortet bei Weitem nicht alle Fragen. Zum Beispiel nicht die Frage, warum manche Heilung erfahren, andere nicht. Das ist für mich nicht zu verstehen. Mit diesen Fragen muss ich leben. Und kann ich leben im Vertrauen auf Gottes Liebe.



Otto Lesing, Portal, Berliner Dom (Ausschnitt), Foto: Peter Kane

# AN DACHT

St. Matthias Trier, Foto: Michael Tillmann

## Der 12. oder 13.

Der zwölfte oder der dreizehnte Apostel wird er genannt und sein Grab ist das einzige Apostelgrab in Deutschland (in St. Matthias in Trier), sogar nördlich der Alpen. Die Rede ist vom Apostel Matthias, dessen Fest die Kirche am 24. Februar feiert.

Warum der zwölfte oder sogar der dreizehnte Apostel? Weil Matthias nicht von Anfang an zum Zwölferkreis der Apostel gehörte. Von seinem Leben ist kaum etwas bekannt. Wahrscheinlich lernte er Jesus in jungen Jahren kennen und gehörte vielleicht zum erweiterten Jüngerkreis; zu den 70, die Jesus laut Lukasevangelium (10,1) zur Verkündigung des Reiches Gottes aussandte. In den vier Evangelien suchen wir seinen Namen vergebens. Erst in der Apostelgeschichte ist von ihm die Rede. Per Losentscheid wird er berufen, den zwölften Platz im Apostelkreis einzunehmen, der durch den Verrat und den Tod des Judas frei geworden war (Apostelgeschichte 1,26). Doch warum wird er auch der dreizehnte Apostel genannt? Weil ihm in der altkirchlichen Überlieferung Paulus, der von Jesus selbst vor Damaskus berufen worden war (Apostelgeschichte 9), den zwölften Platz „streitig machte“.



Nur bei seiner „Wahl“ wird Matthias in der Bibel namentlich erwähnt. Wenn die Kirche dennoch sein Fest feiert, dann feiert sie mit ihm – so sehe ich es – all die namenlos gebliebenen Christinnen und Christen, ohne die die Verbreitung des Glaubens unmöglich gewesen wäre – und unmöglich ist. In den Anfängen der Kirche, durch zwei Jahrtausende hindurch, in der Gegenwart und in der Zukunft.

# im **BLICK**

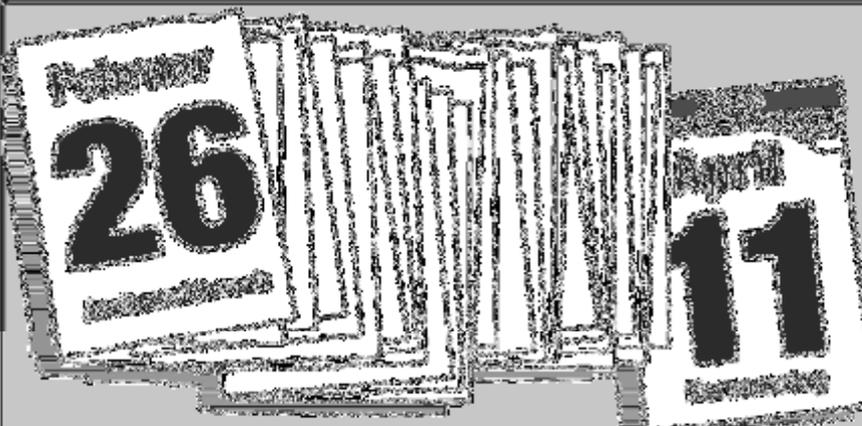
Foto: Michael Tillmann



Was ist Gerechtigkeit? Oft wird über diese Frage diskutiert. Zwischen Wissenschaftlern, in Talkshows, in der politischen Auseinandersetzung. Das gilt besonders für den Bereich der sozialen Gerechtigkeit. Was ist sozial gerecht? Chancengerechtigkeit oder Verteilungsgerechtigkeit? Welcher Maßstab soll gelten? National oder global? Viele dieser Diskussionen haben für mich ein „Geschmäckle“: Sie werden von Menschen geführt, die kaum oder gar nicht betroffen sind. Manchmal leider auch von Menschen, die gar kein Interesse haben an einer Veränderung des Status quo: Alles soll bleiben, wie es ist, denn mir geht es gut. In den letzten Monaten ist die Frage der sozialen Gerechtigkeit auch in den Hintergrund gedrängt worden durch die ökologische Diskussion. So elementar wichtig sie ist, engagieren sich für die Umwelt doch vor al-

lem Menschen, die sozial nicht benachteiligt sind. Wobei zwischen Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit kein Widerspruch bestehen muss, im Gegenteil: Unter dem Klimawandel leiden – global gesehen – zuallererst die, die schon benachteiligt sind.

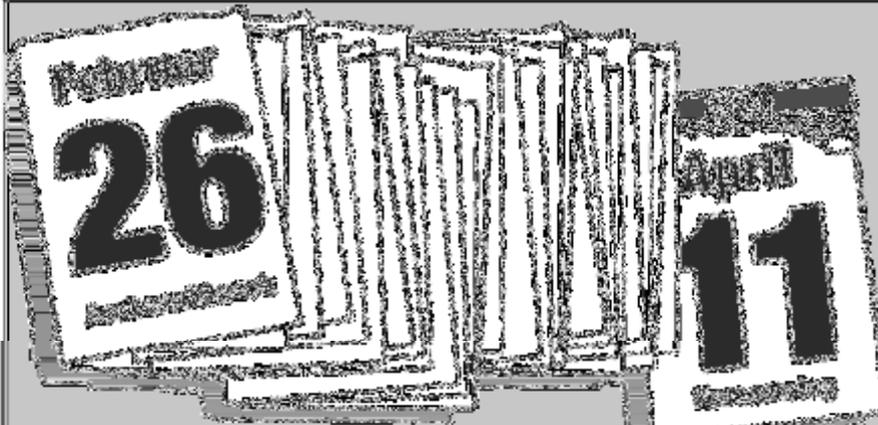
Gut, dass der Welttag der sozialen Gerechtigkeit am 20. Februar die soziale Frage immer wieder auf die Tagesordnung holt. Und bei der Beantwortung der Frage „Was ist sozial gerecht?“ kann ein Blick auf die Justitia helfen: Ist die Waage zwischen Arm und Reich, zwischen Jung und Alt, zwischen den Geschlechtern – um nur ein paar Beispiele zu nennen – annähernd ausgewogen? Die Antwort kann meiner Ansicht nach nicht Ja heißen. Und dann frage ich mich persönlich, was ich mit meinen kleinen Mitteln für ein wenig mehr Gleichgewicht tun kann.



**40 Tage ohne** mit

■■■■

40 Tage können eine lange Zeit sein. Da fällt es vielleicht, sich zu erinnern, worauf man in der Fastenzeit ganz bewusst verzichten wollte. Füllen Sie Ihre „Erinnerungskarte“ aus – für die Geldbörse oder die Pinnwand.



**40 Tage mit** mit

■■■■

40 Tage Fastenzeit – das kann eine Zeit des Wachstums sein oder auch eine Zeit, in der Sie sich wunderbaren, ganz bewusst etwas zu tun, was anderen oft in Vergessenheit gerät. Damit das in der Fastenzeit nicht geschieht, schreiben Sie sich Ihre „Erinnerungskarte“ aus – für die Geldbörse oder die Pinnwand.

# AN(GE)DACHT

Foto: T. Bruns



**Schutzschirme** – sie wurden und werden aufgespannt. Schutzschirme für Banken, für die Autoindustrie oder die Sozialkassen. Ich mag nicht über die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahmen urteilen, doch eines fällt auf: Immer geht es um ein Mehr, um ein Weiter-so.

Einen Schirm ganz anderer Art sehen Sie auf dem Foto. Auch dieser Schirm kann ein Schutzschirm sein, wenn wir seine Symbolik zur Richtschnur nehmen für die Fasten- und Passionszeit. Zwischen den Mönchen, die voranschreiten, läßt eine Figur zum Stillstehen ein, zum Innehalten, dazu, Rückblick zu halten und den vor uns liegenden Weg in aller Ruhe in den Blick zu nehmen. Innezuhalten, damit wir den nicht aus den Augen verlieren, der für uns wirklich Schutzschirm sein kann und von dem der Psalmist sagt: „Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter

seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir seine Treue.“ Die Fastenzeit läßt ein, sich neu auf die Geborgenheit bei Gott einzulassen. Das, woran wir uns ansonsten so gerne klammern, einmal loszulassen und ganz auf ihn zu vertrauen. Eine Geborgenheit, die viele Generationen vor uns erfahren haben. Zum Beispiel Paul Gerhardt, der – aufgewachsen im Dreißigjährigen Krieg – betet: „Wer unterm Schirm des Höchsten sitzt, der ist sehr wohl bedeckt; wenn alles donnert, kracht und blitzt, bleibt sein Herz ungeschreckt.“ Unter Gottes Schirm finden wir auch dann Geborgenheit, wenn wir meinen im Regen zu stehen oder wie es der Theologe Helmut Thielicke gesagt hat: „Wir sitzen im Leben zwar zwischen den Stühlen – aber unter dem Schirm des Höchsten.“

Michael T. Bruns





**MITTEILUNGEN**  
**DER**  
**PFARREI ST. ÄGIDIUS BAD SALZIG**

**Messdienerplan vom 01.02. – 29.02. 2020**

Sa. 01.02.	18:00h	N. Reißfelder, C. Querbach, S. Reißfelder, V. Schönerstedt
Di. 04.02.	19:00h	C. Balthasar, M. Bock
Fr. 07.02.	18:00h	S. Engels, S. Schneider
So. 09.02.	10:15h	Ph. Reißfelder, M. Muders, M. Bock, Chr. Reißfelder
Di. 11.02.	19:00h	N. Reißfelder, S. Reißfelder
Sa. 15.02.	18:00h	P. Friedmann, M. Gras, Th. Gras, Ph. Mallmann
Mo. 17.02.	14:00h	S. Engels, Th. Wuth
Di. 18.02.	14:00h	A. Gras, H. Bock
Mi. 19.02.	14:00h	Th. Gras, J. Gras
So. 23.02.	10:15h	S. Engels, A. Mallmann, J. Gras, Th. Wuth
Di. 25.02.	19:00h	C. Balthasar, V. Schönerstedt
Mi. 26.02.	19:00h	M. Muders, C. Querbach, M. Bock
Sa. 29.02.	18:00h	Chr. Nick, Chr. Roselt, D. May, Chr. Roßricker

**Info Messdiener**

Einladung zum Messdienertreff (ab 15 Jahre) am Montag, 10. Februar 2020  
ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

**Sprechstunde und Annahme von Messintentionen**

Freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr  
im Pfarrhaus St. Ägidius

**Haus- und Krankenkommunion**

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während den Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (☎ 2315).



## Sonderkollekten

Die Adveniat-Kollekte betrug 1239,77 €.

Die Sonderkollekte (Heizkosten) für die Pfarrkirche am 05. Januar betrug 245,00 €.



### Herzlichen Dank.

Die nächste Sonderkollekte für die Pfarrkirche ist am **02. Februar 2020**.

## Eine – Welt – Laden

Geöffnet jeden Samstag von 10.00 – 11.30 Uhr  
in der Binger Straße 10 sowie am letzten Wochenende  
jeden Monats in der Vorabendmesse und im Hochamt.



## Gemeinsam schmeckt es besser



In Gesellschaft schmeckt das Essen besser. Deshalb treffen sich an jedem letzten Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr ältere Mitbürger im „Alten Bahnhof“, um ein schmackhaftes Mittagessen einzunehmen und sich in netter Gesellschaft zu unterhalten.

Der Caritasverband bietet im Bedarfsfall einen kostenlosen Fahrdienst an. Anmeldungen für das Mittagessen und den Fahrdienst nimmt der Caritasverband Boppard, ☎ 87860 entgegen.

## Bücherei St. Ägidius Bad Salzig

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.15 – 10.00 Uhr

Donnerstag: 16.45 – 19.00 Uhr

in der Grundschule, Wiltbergerstraße 7



## Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:

Am 27. 12. Herrn Fritz Bach im Alter von 84 J.

Am 30. 12. Frau Margarita Kappaun, geb. Boneva im Alter von 63 J.

Am 06. 01. Frau Irmgard Hoffmann im Alter von 84 J.

Am 12. 01. Herrn Heinrich Gröning im Alter von 91 J.

Am 13. 01. Herrn Heinz Kahl im Alter von 85 J.



**Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!**



## Nachruf

**Die Pfarrgemeinde  
„St. Ägidius“ Bad Salzig**

trauert um

***Irmgard Hoffmann***

Irmgard Hoffmann engagierte sich viele Jahrzehnte für unsere Pfarrei im Pfarrgemeinderat und darüber hinaus.

Der HERR schenke ihr die ewige Ruhe und lasse sein ewiges Licht für sie leuchten.  
Der HERR lasse sie ruhen in Frieden.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Pfarrgemeinderat  
Bad Salzig, im Januar 2020

## Bücherei mit vielfältigem Angebot!

Zum Start ins neue Jahr hat die Bücherei weitere Zeitschriften ins Medienangebot aufgenommen: bisher konnten die LeserInnen die Zeitschriften Stiftung Warentest „test“, Stiftung Warentest „Finanztest“ und „Mein schönes Land“ ausleihen. Neu hinzugekommen sind ab sofort der Ratgeber „ÖkoTest“ und die Zeitschrift „Der Pilger“. Die Zeitschriften können jeweils eine Woche entliehen werden und stehen ab sofort zur Ausleihe bereit.

Natürlich werden permanent neue Romane und Kinderbücher in den Bestand aufgenommen, sodass das Medienangebot stets topaktuell ist und eine breite Leserschaft anspricht.

Für die kleinen Büchereibesucher wurden Tonies angeschafft, eine spannende Auswahl steht bereit, die bei entsprechender Nachfrage weiter aufgestockt wird. Ferner wurde eine Spende des Fördervereins der Grundschule Bad Salzig für die Anschaffung vieler neuer Kinder(sach)bücher verwendet, die ab sofort ausgeliehen werden können.

Ein Besuch lohnt sich, neue LeserInnen sind herzlich willkommen!

## Ökumenische Frauenmeditation



**Herzliche Einladung zur  
Ökumenische Frauenmeditation**

am Mittwoch, den 11. März um 19.30 Uhr  
in die Pfarrkirche St. Ägidius



## Weltgebetstag der Frauen 2020

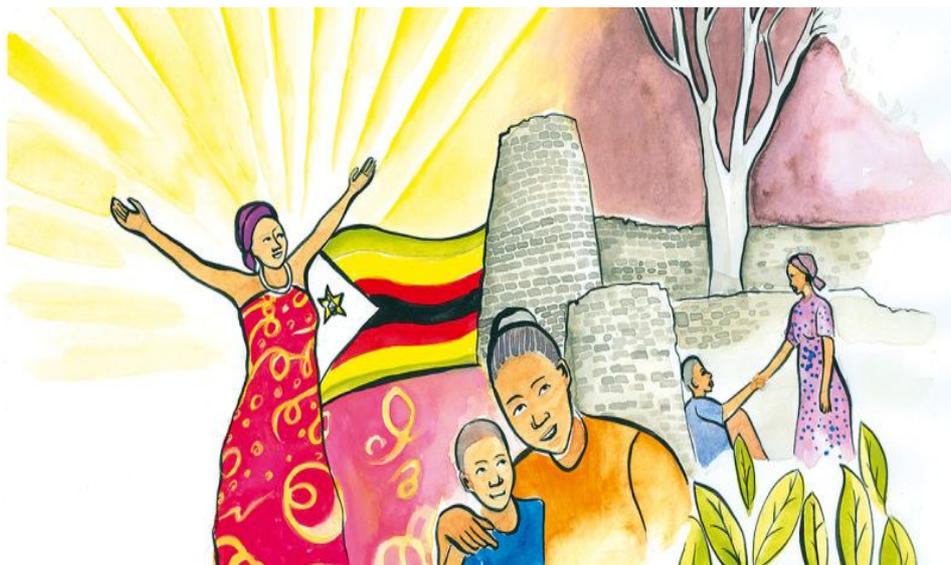
„Steh auf und geh!“

**Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...  
... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!**

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Im Jahr 2020 hat ein Team von Frauen aus Simbabwe Texte und Gebete zum Thema „**Steh auf und geh!**“ vorbereitet und wir hören vom Leben der Frauen in dem afrikanischen Land.

Wir wollen uns, wie gewohnt diesem weltumspannenden Gebet anschließen und treffen uns am Freitag, den 06. März 2020 um 15:00 Uhr erstmalig wieder in der ev. Kapelle. Dies freut uns sehr, denn diese Räumlichkeiten bieten allein durch ihre Größe schon den optimalen Rahmen für solch einen Anlass. Anschließend lassen wir den Nachmittag bei Gesprächen, Kaffee und Kuchen ausklingen. Über eine rege Teilnahme freut sich das Orga-Team.



## Seniorenachmittage sind ein etablierter Treffpunkt in Bad Salzig

Strahlende Gesichter und frohe Stimmung beim letzten Seniorenachmittag in 2019 im Ägidiusheim Bad Salzig. Das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, die schönen Gespräche „über den Tisch“, die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen, die Darbietungen der HappyMinds, daran wird man sich gerne erinnern. Hildegard Graeff hat für die Bad Salziger Vertreter im Seniorenbeirat der Stadt Boppard (Hans-Jürgen Eulenborn und Hildegard Graeff [Mitglieder], Heinz Bock, Viktor Kahl, Bernd Lehmann und Rolf Schmidhuber [Stellv. Mitglieder]) die Aufgaben des Beirates dargestellt und eingeladen, sich mit Anliegen an die Bad Salziger Vertreter zu wenden. Die HappyMinds vom Gemischten Chor Frohsinn unter der Leitung von Tobias Querbach boten ein abwechslungsreiches Programm an Liedern zur Advent- und Weihnachtszeit und gaben dem vorweihnachtlichen Seniorenachmittag damit eine besonders festliche Note. Große Freude breitete sich aus, als Nikolaus zu Besuch kam. Der Heilige Mann freute sich, dass die Seniorenachmittage mit einem guten Team auch in den kommenden Jahren stattfinden werden. Sein Dank galt der Bad Salziger „Bürgerinitiative mit Herz und Hand“, die einen Defibrillator gespendet hat, der in den kommenden Wochen für jedermann zugänglich am Ägidiusheim installiert werde. Nikolaus danke den HappyMinds, dem Mittelrheinischen Jugendblasorchester und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr für ihre musikalischen Darbietungen an den vergangenen Seniorenachmittagen. „Ich bin dankbar, dass wir auch zukünftig mit Eurer Unterstützung rechnen dürfen“, freute sich Nikolaus. Eine Vorschau auf das Jahr 2020 gab es auch: 22. März: „Start in den Frühling“ mit dem Mittelrheinischen Jugendblasorchester; 13. Mai: „Fahrt ins Blaue“; im Oktober wird mit der Feuerwehrkapelle Oktoberfest gefeiert.



## Caspar, Melchior und Balthasar – Die Sternsinger von St. Ägidius



Am Sonntag, 05. Januar, wurden die Sternsinger in unserer Pfarrgemeinde St. Ägidius von Kooperator Robert Görres ausgesendet. Sie brachten den Segen

*20 \* C + M + B + 20*

und sammelten für Kinder in Not. „Segen bringen, Segen sein. Frieden!“ Mit diesem Motto machte die Aktion Dreikönigssingen darauf aufmerksam, wie wichtig Frieden gerade für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt ist.

Wir kommen daher aus dem Morgenland  
Wir kommen geführt von Gotteshand  
Wir wünschen euch ein frohes Jahr  
Caspar, Melchior und Balthasar  
Wir bitten Gott, segne nun dieses Haus,  
und alle die gehen da ein und aus.  
Verleihe ihnen zu dieser Zeit:  
Frohsinn, Friede und Einigkeit.

Die Sammlung erbrachte **1620,00 €**. Bedingt durch die geringe Zahl der Sternsinger konnten nicht alle Straßen abgedeckt werden.

Allen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben (Ein- und Auskleiden, sowie Schminken der Kinder und Jugendlichen, Zubereitung des Mittagessens und die Begleitung der Gruppen), den Spendern und vor allem den Königen sei recht herzlich Dank gesagt für ihr großes Engagement.



## Dankgebet bei der Hl. Mutter Anna



Alljährlich wandert am Silvestermorgen eine Gruppe zur Kapelle der Hl. Mutter Anna auf der Fleckertshöhe. Dort wird eine kurze Einkehr gehalten, um in einer Meditation für das Erlebte im vergangenen Jahr Dank zu sagen und Gottes Segen für das Neue Jahr zu erbitten. Die Wanderung und das Dankgebet finden schon seit 36 Jahren statt, entstanden aus einer privaten Initiative. Hoffen wir, dass dieser Brauch noch lange bestehen bleibt.

Einen herzlichen Dank gilt den Vorbereitern der Meditation und der Familie Halfmann, die die Wanderer nach dem Dankgebet mit Kaffee, selbstgebackenen Berlinern und diversen Getränken versorgen. Der Abschluss endete mit einem Geburtstagsständchen in der Ortsmitte.

(H.P.B)

## Freude geschenkt! – Danke!



Auch in diesem Jahr hat uns die Stiftung „Kinderzukunft“ wieder am weiteren Verlauf der Weihnachtspäckchen-Aktion teilhaben lassen anhand von Fotos und Fakten, die wir hiermit gerne an sie weitergeben möchten. Dieses Jahr kamen deutschlandweit knapp 36 000 Päckchen zusammen, wovon 99 aus unserer Gemeinde stammten. So konnten zu Weih-

nachten insgesamt 6 voll beladene LKWs nach Osteuropa aufbrechen. Die Päckchen wurden vor allem an Kinder in Rumänien verteilt, die aus sozial schwachen Familien stammen und nicht selten von ihren Eltern verlassen worden sind. Für viele Kinder ist dies das erste Weihnachtsgeschenk, was sie in ihrem Leben bekommen.

Die Fotos zeigen, wie die liebevollen ge- und verpackten Weihnachtsgeschenke die Kinderaugen zum Leuchten bringen und ihnen so ein seltener Moment des Glücks geschenkt wird. Viele Kinder bewahren nicht nur den Inhalt des Päckchens auf, sondern auch den verpackten Karton.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich noch einmal bei allen Unterstützern bedanken, die durch ihre Nächstenliebe dazu beigetragen haben, die Kinderaugen zum Strahlen zu bringen.

***DANKE!***

### Jahresrückblick und Ehrung in Jahreshauptversammlung

In der Jahreshauptversammlung am 6. Januar blickte der Kirchenchor auf sein vergangenes Vereinsjahr mit vielen Auftritten zurück.

Chorleiter Bernhard Eberz dankte den Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit. Die Proben und Auftritte mit dem Chor machen ihm sehr viel Freude.

Nach ausführlichem Jahres- sowie Kassenbericht fand die Entlastung des Vorstandes statt.

Da Präses Hermann-Josef Ludwig nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnte, richtete Kaplan Jiyo Kurisummoottil seine Worte an den Chor und bedankte sich bei allen für ihr Wirken und Engagement.

Nun fand die Ehrung von Margret Küppers für 10jähriges aktives Singen im Chor und von Detlef Menge für 10 Jahre fördernde Mitgliedschaft im Kirchenchor statt. Dies übernahm Kaplan Jiyo Kurisummoottil gerne. Auch Chorleiter Bernhard Eberz schloss sich mit Dankesworten an.

Im Anschluss wurden noch einige Punkte besprochen, dann zeigte Alfons Volk alte Fotos vom Chor aus dem ehemaligen Archiv von Pastor Werner Mathieu. Dies sorgte für einen regen Austausch von Erinnerungen. Um 22.00 Uhr endete schließlich die harmonische Versammlung.



Freuen sich über die Ehrung der Jubilare:  
Chorleiter Bernhard Eberz, Detlef Menge, Margret Küppers  
und Kaplan Jiyo Kurisummoottil

# MITTEILUNGEN

der Filialkirche St. Peter in Ketten Weiler



## Sternsingeraktion

Am Sonntag, den 05.01.2020 waren die Sternsinger in Weiler und Fleckertshöhe wieder unterwegs und konnten Spenden in Höhe von insgesamt **1.373,92 €** entgegennehmen, die an das Kindermissionswerk weitergeleitet werden. Das Motto der diesjährigen Aktion Drei-Königs-Singen lautete: „Frieden! Im Libanon und welt-weit“. Ein herzliches Dankeschön an alle Messdiener, Organisatoren, Helfer und Spender!



## Adventliche Stimmung bei der Chorgemeinschaft St. Peter in Ketten Weiler und St. Severus Boppard

Am Sonntag, 01.12.2019, trafen sich die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft St. Peter in Ketten Weiler und St. Severus Boppard im Hotel „Zum Eisernen Ritter“ in Weiler zu ihrer traditionellen Adventsfeier.

Das Organisationsteam freute sich, dass es fast alle Sängerinnen und Sänger und deren Angehörige sowie auch Dechant Hermann-Josef Ludwig und Kaplan Jiyo begrüßen durfte.

Der Abend wurde mit Texten und Gedichten gestaltet. Im Wechsel dazu wurden Adventslieder gesungen, die von Bernhard Eberz am Klavier begleitet wurden. Höhepunkt des Abends war der Empfang des Nikolaus, der in seiner Ansprache das gute Miteinander und auch das gemeinsame Singen der beiden Chöre bei den vielen Auftritten hervorhob. „Ihr seid Gemeinschaft im Singen, überdenkt Eure Strukturen, ob nicht auch hier ein weiteres Zusammenwachsen möglich ist“, hatte Nikolaus an die Chöre appelliert. Aus seiner Hand bekam jeder ein kleines Geschenk. Chorleiter Bernhard Eberz dankte Nikolaus auch im Namen der Sängerinnen und Sänger für seine geleistete Arbeit. Bei guten Gesprächen ließ man den Abend ausklingen.



## Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus!

Alle Weilerer und Fleckertshöher ab 60 Jahre, die ein paar gesellige Stunden miteinander verbringen möchten, sind herzlich eingeladen ins Gemeindehaus

am Mittwoch, den 19. Februar 2020, um 15.00 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen ist genügend Zeit, sich nett zu unterhalten und vielleicht sogar neue Gesprächspartner kennenzulernen.



## Kein Seniorenessen

Wegen Betriebsferien findet das Seniorenessen im Landgasthof „Eiserner Ritter“ im Februar und März nicht statt.

## Haus- und Krankenkommunion:

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (Tel. 2315)

## Kollekten:

*Sonntag, 02.02.2020    Sonderkollekte für die Kirche*  
*Sonntag, 16.02.2020    Kollekte für das Priesterseminar*  
*Sonntag, 01.03.2020    Sonderkollekte für die Kirche*

## Messdiener:

So. 02.02. Mathias Vogt, Peter Vogt  
So. 09.02. Hannah Löffler, Linus Reitz  
So. 16.02. Andreas Vogt, Peter Vogt  
Mi. 26.02. Hannah Löffler, Linus Reitz

## Lektoren- und Küsterdienste:

### Lektor:

### Küster:

So. 02.02.	W. Decker	G. Schlemmer
So. 09.02.	W. Decker	M. Stelzer
So. 16.02.	B. Minning	M. Volk
Mi. 26.02.	B. Minning	G. Schlemmer

## Mitteilung der Pfarrei Sankt Bartholomäus Hirzenach; Holzfeld; Rheinbay

Ausgabe Februar 2020

### Gedanken zu Maria Lichtmess

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Mariä Lichtmess“. Der jüdischen Liturgie entsprechend, bringen Maria und Josef das Kind Jesu zur Segnung in den Tempel. Darum heißt dieses Fest auch „Darstellung Jesu im Tempel“.



Als Jesus in den Tempel gebracht wurde, erkannte Simeon - ein frommer und gerechter Mann, der oft in den Tempel kam, um für das Kommen des Messias zu beten - in diesem Kind den erwarteten Erlöser.

In Jesus sah er die Verheißung Gottes erfüllt und bekennt: „... meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für Dein Volk Israel“.

Auch Anna, eine Prophetin, war im Tempel und sieht die Verheißung in Jesu erfüllt. Schon der Prophet Isaias hat den Erlöser als Licht der Welt angekündigt.

In Jesaja 42,6 heißt es: „...Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, den Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein“. Jesus kommt nicht nur für sein Volk, er wird für alle Völker, für alle Menschen der Retter sein.

Das Fest Mariä Lichtmess passt in unsere Gegend, denn ab diesem Tag werden die Tage wieder länger und die Nächte kürzer, das Licht vertreibt die Finsternis, so erleben wir es in der Natur. Wir übertragen gerne diese Vorkommnisse der Natur auf unser menschliches Miteinander. Wo Lieblosigkeit, Gehässigkeit, Neid, Eifersucht herrschen, sprechen wir von Dunkelheit. Es gilt zu allen Zeiten, aber besonders in der Zeit nach Weihnachten, Mitmenschlichkeit zu pflegen, Liebe und Wohlwollen überall, wo wir sind, zu leben. Das war es auch, was die ersten Christen so anziehend für ihre Mitmenschen gemacht hat. „Seht, wie sie einander lieben!“, war das Zeugnis, das sie ihren Mitmenschen gaben. Es ist sicher auch in unserer Zeit sehr gefragt, positiv aufeinander zuzugehen, in einer Welt, die durch Tourismus, aber auch durch Flucht vor Hunger und Krieg, kleiner geworden ist. Wir leben mehr und mehr in einer multikulturellen Gesellschaft, die es gilt wohlwollend zu gestalten. Unser gemeinsames Miteinander ist eine Aufgabe und eine neue Chance.

Vorbilder stellt uns die Liturgie im Februar mit verschiedenen Heiligen verschiedener Jahrhunderte vor. Nicht immer wurde ihr Zeugnis gut aufgenommen, so gab es auch Märtyrer: die Hl. Paul Miki und Gefährten (Märtyrer von Nakasaki 1596 n.Chr.), die Hl. Agatha (250 n.Chr.), die Hl. Josefine Bakhita (1947), die Hl. Scholastika (547 n.Chr.) und einige andere.

*Ihre Sr Lea Ackermann*

## Dienste in der Pfarrei:

### Gottesdienste:

S0 02.02.	Hirzenach	10:15h	<u>Hochamt</u> mit Kerzenweihe; 2. Seelenamt für †Eugenie Frohs; für †Wolfgang Reitel; für ††Eheleute Liesel und Edmund Zöbel; für †Eheleute Agnes und Ewald Schmitt; für †Paul Frohs.
M0 03.02.	Hirzenach	18:00h	<u>Bibelabend</u> im Pfarrhaus
SA 08.02.	Hirzenach	18:00h	<u>Vorabendmesse</u> mit Austeilung des Blasiussegens.
M0 10.02.	Hirzenach	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
S0 16.02.	Hirzenach	10:15h	<u>Hochamt</u> für †Maria Krebs und lebende und ††Angehörigen mit Kollekte für das Priesterseminar
M0 17.02.	Hirzenach	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
S0 23.02.	Rheinbay	09:00h	<u>Heilige Messe</u> für †Alois Rüdesheim und lebende und †† Angehörige; für ††Eheleute Philipp und Anne Mayer und † Schw. Sohn und lebende und †† Angehörige; für †† der Familien Retz und Geisler; für ††Philipp und Josefine Mallmann;
M024.02.	Hirzenach	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
MI 26.02.	Hirzenach	18:00h	<u>Heilige Messe</u> zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes
<b>S0 01.03.</b>	<b>Hirzenach</b>	<b>10:15h</b>	<b><u>Hochamt</u></b>

### Lektoren:

vom 01.02. bis 15.02.	Wiltrud Ludwig
vom 16.02. bis 28.02.	Gudrun Kappus

### Kommunionhelfer:

Vom 01.02. bis 15.02.	Wiltrud Ludwig
vom 16.02. bis 28.02.	Sr Lea Ackermann

### Küster:

Rudolf Kochhann                      Tel.: 2273

### Messdiener

#### Geschwister:

Tracy-Lynn, Dyllan,  
Logan-Tyrell, Heather-Lane und  
Shayline-Julie Rosenbach

Pfarrbrief auch unter [www.sankt-bartholomaeus.de](http://www.sankt-bartholomaeus.de)

für weitere Angaben schauen sie bitte im gesamt Pfarrbrief unserer Pfarreiengemeinschaft Sankt Severus Boppard nach.

Auch unter [www.sankt-severus.de](http://www.sankt-severus.de)

Bibelabend im Pfarrhaus Hirzenach:

Jeden ersten Montag (Werktag) im Monat findet um 18:00h ein Bibelabend im Pfarrhaus Hirzenach statt.

an allen folgenden Montagen (Werktagen) findet ein Abendlob um 18:00h in der Pfarrkirche in Hirzenach statt.

Krankenkommunion:

Wer die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte bei Frau Wiltrud Ludwig; Tel.: 2288

**Spielenachmittage im Tempushaus in Hirzenach**

Jeden zweiten Montag im Monat (außer in den Sommermonaten) findet im Tempushaus in Hirzenach ein Spielenachmittag statt. Beginn um 15:00 Uhr.

Junge und ältere Mitbürger, Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

Die Ankündigungen und Änderungen finden Sie immer in der örtlichen Presse.

**Aus unserer Pfarrei sind verstorben:**

Frau Eugenie Frohs geb. Bach

Geb. am 16.12.1926

Gest. am 10.12.2019

Begr. Am 17.12.2019

Herr Anton Monnerjahn

Geboren am 02.12.1926

Gestorben am 26.12.2019

Begraben am 07.01.2020

Frau Marianne Volk geb. Veldenz

Geboren am 19.09.1932

Gestorben am 07.01.2020

Bergraben am 16.01.2020

***Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe***

## DANKE !

Der LKW nach Rumänien kam wohlbehalten wieder zurück.

Alle, in Wahlbach im Hunsrück geladenen Hilfsgüter wurden im Krankenhaus in Marghita, den Kinderheimen in Alechd und Misce und den Frauenhilfsgruppen in Diosig, abgegeben.

Diesmal, wie immer am Jahresanfang, hatte der LKW auch die gesammelten Lebensmittel von den beiden ersten Adventssamstagen vor dem Globus in Simmern dabei.

Genau damit wird unser LKW nach Weihnachten immer erwartet.

Die Lebensmittel werden am Jahresende/Anfang sehnsüchtig erwartet. Denn die dafür nötigen finanziellen Mittel sind am Jahresende aufgebraucht und die Zuschüsse vom rumänischen Staat fließen erst später im Frühjahr.

Vieles mehr war auch mit dabei.

Da waren die vielen Sachspenden von Frauen-Strickgruppen aus Andernach, von Frauen aus Bad Salzig und Hirzenach die diesmal sehr viele schöne Dinge für die Kinder gestrickt hatten.

Da waren Sachspenden von zwei großen Unternehmen in Bad Salzig dabei, von einer Schule in Simmern und von einigen privaten Spendern.

Für die Sachspenden, Kleiderspenden für die Kinder, die vielen Dinge für hilfsbedürftige kinderreiche Familien und die Geldspenden, die uns den LKW-Transport erst ermöglichen sagen wir Ihnen allen Herzlichen Dank.

Alles, was Sie uns mitgeben, wird genauso auch da hingebracht wo die Hilfsgüter gebraucht werden.

Der „Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder und Familien in Rumänien e.V.“ hat dies alles möglich gemacht.

*Vhr Josef Schmitt*

	<b>Pfarramt</b>	<b>Pastoralteam</b>	<b>Ansprechpersonen</b>	<b>Küster</b>	<b>Einrichtungen</b>
<b>Boppard</b>	<b>St. Severus</b> Rheinallee 44 56154 Boppard Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057 <b>Öffnungszeiten:</b> <b>Mo, Mi, Do, Fr</b> 09:30 - 12:30 Uhr <b>Di</b> 13:30 - 16:30 Uhr	<b>Dechant</b> Hermann-Josef Ludwig Tel.: 06742/2315  <b>Kooperator</b> Robert Göttes Tel.: 06742/8987499	Sandra Hofmann Tel.: 06742/2315	Edith Garbe Tel.: 06742/2201  Beate Kaster-Schubert Tel.: 06742/804830	<b>Gemeindezentrum</b> Rheinallee 22 Tel.: 06742/4557 <b>JBS</b> Tel. 06742/2440 <b>Kita „St. Klara“</b> Tel.: 06742/5975  <b>Kindergarten</b> „Franziska“ Waldstr. 2 Tel. 06742/2835
<b>Bad Salzig</b>	<b>St. Ägidius</b> Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057  <b>Sprechstunde und</b> <b>Annahme von</b> <b>Messintentionen:</b> Freitag 10:00 – 11:00 Uhr	<b>Gemeinderreferentin</b> Ingrid Falke Tel.: 06742/2315  <b>Kaplan</b> Jijo Kurisummootil Tel.: 0151/24682182	<b>St. Peter Weiler</b> Annette Weinand Tel.: 06742/7172	Bernhard Eberz Tel.: 06742/60643	<b>Ägidiusheim</b> Philipp Mallmann 06742/8066886  <b>Kita Bad Salzig</b> Wiltbergerstr. 5 Tel. 06742/6504
<b>Hirzenach</b>	<b>St. Bartholomäus</b> Tel.: 06742/2315		Josef Schmitt Tel.: 06741/2514	Rudolf Kochhann Tel.: 06741/2273	

[www.sankt-severus.de](http://www.sankt-severus.de)

[pfarramt@sankt-severus.de](mailto:pfarramt@sankt-severus.de)

[www.sankt-aegidius.de](http://www.sankt-aegidius.de)

[pfarramt@sankt-aegidius.de](mailto:pfarramt@sankt-aegidius.de)

[www.sankt-bartholomaeus.de](http://www.sankt-bartholomaeus.de)

[hirzenach@t-online.de](mailto:hirzenach@t-online.de)

**Redaktionsteam:** Sandra Hofmann-Boppard, Hans Peter Bock-Bad Salzig, Annette Weinand-Weiler, Josef Schmitt-Hirzenach